

Essen in der OGS mit Vitamin B

Die Bedeutung des Vitamins B(eziehung)

auf der PAPI-Homepage:

- ☞ Ergänzende Informationen zu den Aktionen der OGS im Schuljahr 2007/08
- ☞ Fotogalerie

Warum?

„Mir vergeht der Appetit, wenn ich daran denke.“ „Das schlägt mir auf den Magen.“ oder „Liebe geht durch den Magen.“ – alle Aussagen zeigen, dass Essen etwas mit persönlichem Wohlbefinden oder persönlichen Beziehungen zu tun hat. In guter Gemeinschaft und beim Besuch

unter Freunden spielt das gemeinsame Essen und Trinken eine zentrale Rolle. Am Esstisch finden Begegnung und Austausch statt. Das „Vitamin B(eziehung)“ spielt eine wichtige Rolle – nicht nur für das Wohlfühlen am Tisch und die Bekömmlichkeit des Essens.



Ansprechpartnerin:

Frau Kaufmann
Geschäftsführerin

IN VIA – Katholische
Mädchensozialarbeit
Bezirk Paderborn e.V.
Bahnhofstraße 19
33102 Paderborn

Tel.: 05251 / 122815

Links:

Homepage des OGS-
Trägers IN VIA
www.invia-paderborn.de

So sieht's aus

In der Offenen Ganztagschule (OGS) der Johannes-Schule Delbrück kommen 30 Kinder unterschiedlicher Kulturen und sozialer Herkunft zusammen. IN VIA Katholische Mädchensozialarbeit Bezirk Paderborn e.V. als Träger der OGS-Angebote legt Wert darauf, dass das familien- und schulergänzende Bildungsangebot das gesamte soziale

Umfeld der Kinder und ihrer Familien mit einbezieht. Soziales Lernen ist grundsätzlich in die pädagogische Arbeit der OGS der Johannes-Schule impliziert. Beim Mittagessen geht es neben der Nahrungsaufnahme auch darum, für die Kinder eine entspannte und familienähnliche Tischsituation zu schaffen.

So soll's werden

Der Beziehungsaufbau zu Kindern und Eltern ist für die Qualität der Arbeit in einer OGS von hoher Bedeutung. Wertschätzung und Vertrauen sind Grundvoraussetzungen für eine gelingende Arbeit mit Kindern und Eltern. Nur auf dieser Ebene ist es möglich, Kinder und Eltern informell und formell zu bilden und ihnen auch Wissen und Motivation für gesunde Ernährung zu vermitteln.

Die Kinder sollen selbst zur Zubereitung gesunder Mahlzeiten angeleitet werden, ein Bewusstsein für gesunde Ernährung und körperliches Wohlbefinden entwickeln und sich mit Freude gesund ernähren. Die Eltern sollen zum einen im Hinblick

auf bewusste Ernährung und gesunde Lebensweise ihrer Kinder gebildet werden. Zum anderen soll bei auffälligem Essverhalten der Kinder und belastenden Familiensituationen versucht werden, helfend einzugreifen. Als Grundlage dafür soll eine positive, vertrauensvolle Beziehung zwischen den Eltern und den Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen (contra den „Teufelskreis Essensdruck“) aufgebaut werden. Es soll ein Erlebnisrahmen geschaffen werden, in dem Eltern und OGS-Kinder gemeinsam Essen genießen. Eine engere Zusammenarbeit zwischen OGS und Schule im Hinblick auf gesunde Ernährung sowie auf Elternarbeit und Familiengespräche ist gewünscht.



P

Und so kann's laufen.

Im Alltag liefert ein Caterer das Mittagessen an. Es wird ergänzt durch Rohkost, Obst und Brot, das die Delbrücker Initiative „Füllhorn“ schenkt. Nach einem Austausch mit einer benachbarten OGS bieten die Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen inzwischen mittags mehr verschiedene Speisen zur Auswahl an. Die Kinder lieben es, selbst die Lebensmittel und die Portionen wählen zu können. Für „Problem-Esser“ bzw. „Nicht-Esser“ wurden in persönlichen Gesprächen mit Eltern und Kindern Lösungsmöglichkeiten entwickelt. Beim Mittagessen wird bewusst noch mehr Zeit gewährt und auf an-

gemessene Lautstärke geachtet, damit die Kinder einerseits das Essen und Sättigungssignale selbst wahrnehmen und andererseits den Raum für Kommunikation haben. Ein neuer Rap wurde gedichtet und als Tischgebet übernommen.

Zum Abschluss des Gesamtprojektes haben die OGS-Mitarbeiterinnen gemeinsam mit OGS-Kindern und deren Familien eine Sommer-Grillparty gefeiert. Nach gemeinsamem Singen am Stockbrotfeuer starteten die Familien in die Sommerferien.